

Mbengue eröffnet den Torreigen

Landesliga: Der VfL Theesen lässt beim 7:0 über Suryoye Paderborn nur wenig zu

■ **Bielefeld** (bazi). Einen 7:0-Kantersieg konnte der VfL Theesen gestern gegen das Tabellenchlusslicht Suryoye Paderborn einfahren. Das absolute Highlight im Spiel war das Tor zum 6:0 durch Michael Zech, der aus gut 45 Metern Entfernung trocken einnetzen konnte (83.).

Der Torreigen begann an der Gaudigstraße sehr früh, denn bereits nach acht Minuten konnte der wieder genesene Papis Mbengue das 1:0 erzielen. Nach einem langen Einwurf setzte sich Mbengue über die linke Seite gut durch und hatte beim Torabschluss dann keine Probleme. In der Folge hatte der VfL Theesen zwar Chancen, nutzte die nächste Möglichkeit jedoch erst in der 19. Minute. Einen guten Freistoß von Kapitän Dominik Neumann verlängerte der Paderborner Brice Ngoro mit einem Kopfball ins eigene Tor. Und auch Innenverteidiger Ivica Ivcevic, der bereits am Donnerstag in Avenwedde einen Treffer erzielen konnte,

trug sich wieder in die Torschützenliste des VfL Theesen ein. Gestern köpfte er eine Flanke sehenswert zum 3:0 ein (32.). Noch vor der Pause konnte der VfL gar auf 4:0 erhöhen. Der starke Yves Sander legte sich den Ball auf der rechten Seite rund 30 Meter vor dem Tor zum Freistoß zu recht und zirkelte das Spielgerät mit dem linken Fuß genau in die Tormitte über Keeper Abraham Öztas (44.).

Nach der Pause war es ein unverändertes Bild. Die Hausherren agierten stark in der Offensive und hatten das Spiel zu jedem Zeitpunkt gut unter Kontrolle. Nach einer Ecke von der linken Seite und einer Kopfballverlängerung landete der Ball an der Sechzehnerkante bei Alessio Giorgio, der trocken zum 5:0 traf (55.). Nachdem Michael Zech dann mit seinem Distanzschuss glänzen konnte (83.), setzte erneut Alessio Giorgio den Schlusspunkt in Sachen Tore, indem er eine gute Kombination über links vollendete.



Erzielte zwei Tore: Fichtes Furkan Ars verwandelte erst vom Elfmeterpunkt souverän und erzielte dann noch das Tor zum 3:0. Auch insgesamt zeigte die „Hüpkers“ eine starke Vorstellung gegen einen guten Gegner.

FOTO: ANDREAS ZOBE

Effektiver Spitzenreiter

Fußball-Landesliga: Mit einem 3:1-Heimsieg über den TuS Tengern macht der VfB Fichte den nächsten Schritt in Richtung Meisterschaft. Lennard Warweg erzielt ein Traumtor

Von Nicole Benstrup

■ **Bielefeld.** Der VfB Fichte hat einen weiteren großen Schritt in Richtung Landesligameisterschaft gemacht, indem er den TuS Tengern mit einer ansprechenden Leistung mit 3:1 besiegt hat.

„Ich möchte heute niemanden explizit hervorheben, sondern der gesamten Mannschaft ein Riesenkompiment machen“, sagte ein sichtbar zufriedener VfB-Coach Julian Hesse nach dem Spiel. Besonders das schnelle Umschaltspiel seiner Mannschaft hat dem 28-Jährigen gestern sehr gut gefallen.

Bei typischem Aprilwetter

kamen die Gäste aus Tengern zunächst besser ins Spiel und verzeichneten die ersten beiden Torchancen durch Alexander Knicker und Shindar Mohammad, die jedoch am Ende nichts Zählbares für die Gäste einbrachten.

Nach einem Foul im Strafraum an Bünyamin Atasayar entschied Schiedsrichter Tristan Eppelt auf Strafstöße für die „Hüpkers“. Furkan Ars legte sich den Ball auf dem Punkt zu recht und verwandelte ihn souverän und für Keeper Alexander Fischer unhalbar im Tengeraner Tor (24.). „Den schießt er wirklich überragend“, lobte Hesse seinen dribbelstarken Flügelflüter.

Kurz nach dem Führungstreffer setzte dann ein heftiger Hagelschauer auf der Rufscheide ein und brachte die Auswechselspieler dazu, ihre Plätze auf den Ersatzbänken hurtig zu verlassen, um schnell auf die trockene Tribüne zu gelangen.

Noch vor dem Seitenwechsel übernahmen die Hausherren dann komplett das Kommando und konnten das 2:0 nachlegen. Lennard Warweg mit einem Traumtor aus gut 25 Metern ließ seine Farben jubeln (41.). „Ein absolut geiles Tor“, befand Hesse.

Nach der Pause kam der VfB Fichte deutlich stärker aus der Kabine und konnte bereits in

der 51. Minute für die Entscheidung sorgen. „Chief“ Sadicki steckte den Ball mustergültig für Ars durch, der cool ins lange Eck schoss.

Die „Hüpkers“ hatten dann noch eine gute Möglichkeit durch Maneke Bondzio-Becker, der jedoch am zweiten Pfosten einen Moment zu spät heranrauschte (60.). Im Anschluss daran verflachte die Partie kurzzeitig, die Kontrolle blieb aber kontinuierlich beim VfB. Der Anstufstreifer durch einen Kopfball von Wojtek Kosecki blieb am Ende nur Ergebniskosmetik (90.).

„Es war eine souveräne Vorstellung von uns. Die Effektivität war gut“, so Hesse.



Torschütze zum 1:0: Theesens Papis Mbengue erzielt in dieser Szene den Führungstreffer.

FOTO: ANDREAS ZOBE

Drei Punkte für den SCB

Bezirksliga: Mit einem 3:1-Erfolg über Stukenbrock machen die Sudbracker ihren Trainer froh

■ **Bielefeld** (bazi). Mit einem 3:1-Heimsieg über Schlusslicht FC Stukenbrock beendete der SC Bielefeld die Osterwoche. „Man darf ja nicht vergessen, dass wir Amateure sind“, sagte SCB-Coach Jan Barkowski und verwies auf das letzte Spiel am Gründonnerstag. Danach habe man nicht mehr trainiert und gestern nun wieder ein Spiel gegen einen „engagierten Gegner“ (Barkowski) gehabt. „Das war nicht leicht“, meinte der Coach, der am Ende erleichtert über die drei Punkte seines Teams war.

In der ersten Halbzeit war es ein chancenarmes Spiel. Nach dem Seitenwechsel erwischte es die Sudbracker eiskalt und sie gerieten in Rückstand (51.), allerdings konnte Christoph Stelberg nur 30 Sekunden später ausgleichen (52.). Max Stockhaus (65.) und Andreas Janzen (74.) erzielten die weiteren Treffer für den SCB.

„Am Ende war es auf jeden Fall ein verdienter Sieg. Wir sind ja bekanntermaßen auch keine Spezialisten im Torschießen“, so Barkowski.

Der VfR nutzt seine Chancen

Bezirksliga: Im Derby zwischen Wellensiek und Dornberg reichen dem Heimteam vier Torschüsse zum 3:0 Heimsieg.

■ **Bielefeld** (mak). Im Derby des Bielefelder Westens genügt dem VfR Wellensiek gegen den TuS Dornberg eine durchschnittliche Leistung und eine nahezu perfekte Chancenauswertung zu einem klaren 3:0-Heimsieg.

Wechselhaft war an diesem Derbynachmittag am Rottmannshof nur das Wetter. Während die Witterung zwischen Hagel und strahlendem Sonnenschein alles zu bieten hatte, nahm der Spielfilm zwischen dem Heimteam vom VfR Wellensiek und dem Gast aus Dornberg über die gesamten 90 Minuten einen relativ eindimensionalen Verlauf. Darin erspielten sich die Dornberger Gäste die Chancen, während der VfR die Tore machte.

Nach ereignislosen Anfangsminuten war es mit Manuel Klei der auffälligste Akteur, der über seine rechte Seite auf und davon zog und mit einer weiten Flanke Marius Holtmann bediente. Dessen Schuss aus 13 Metern flog zwar an Schürmann im VfR-Tor vorbei, konnte aber von Andre Tichonovic im letzten Moment von der Linie gekratzt werden (10.). Bei einem der wenigen VfR-Angriffe fand ein verunglückter Pass von Douglas Vollmer nach einer knappen Viertelstunde Felix Buba, der mit Stoll nur noch das letz-

te Hindernis umkurven musste und mit einem platzierten Flachschiess zum 1:0 vollenden konnte.

Unbeeindruckt davon ließen die Dornberger durch Gashi, Kuck und Stoll noch vor der Halbzeit drei Riesengelegenheiten auf den Ausgleich (19., 32. und 36.) liegen. So kam es, wie es kommen musste: mit dem zweiten Torschuss der Gastgeber überhaupt erhöhte Tim Fischer mit dem Halbzeitpfiff auf 2:0. „Das war super, wie die Jungs das umgesetzt haben“, freute sich VfR-Coach Popiolek, über die gnadenlose Effektivität seines

Teams in der ersten Halbzeit.

Zu Beginn des zweiten Durchgangs war der Dornberger Druck dann zwar weitestgehend weg, am grundsätzlichen Spielverlauf änderte sich dennoch wenig. Nach einer Holtmann-Chance (46.) war es Serhat Kan, der einen Wellensieker Konter nach Vorlage Bubas aus kurzer Distanz zum 3:0-Endstand abschließen konnte (61.). „Unterm Strich ist das 3:0 bestimmt zu hoch, es war trotzdem kein schlechtes Spiel von uns“, zog Thies Kambach ein erstaunlich entspanntes Fazit unter einen Spielfilm ohne Happy End.



Glücklos im Derby: Dornbergs Valon Gashi gewinnt zwar hier den Ball, verliert aber an Wellensiek das Spiel.

FOTO: ANDREAS ZOBE

ALLE SPIELE ALLE TORE

Landesliga

VfB Fichte – TuS Tengern 3:1
VfB Fichte: Arnolds, Schwesig, Pekar, Rieger, Bulut, Warweg, Atasayar (68. Pekar), Ars (84. Hörster), Sadicki, Bachmann, Bondzio-Becker (79. Vracas). **Tore:** 1:0 Ars (25.), 2:0 Warweg (41.), 3:0 Ars (53.), 3:1 Kosecki (90.+1).

VfL Theesen – Sur. Paderborn 7:0
VfL Theesen: Breese, Steffen, Meier (61. Opiela), Ivcevic, Klein, Giorgio, Neumann, Sander (67. Janz), Mbengue (70. Vorderbrügge), Ketscher, Zech. **Tore:** 1:0 Mbengue (5.), 2:0 19. Eigentor, 3:0 Ivcevic (32.), 4:0 Sander (44.), 5:0 Giorgio (55.), 6:0 Zech (83.), 7:0 Giorgio (87.).

Bezirksliga

Wellensiek – TuS Dornberg 3:0
Wellensiek: Schürmann, Schmidt, Tichonovic, Schürmann-Averbeck, Vollmer, Bölt, Fischer (82. Qayumy), Erülkeroglu, De Mari (87. Thaqi), Kan (74. Fazljevic), Buba. **Dornberg:** Leier, Gashi (80. Turan), El Baraka, Stoll, von Dommars, Radtke, Brüggemann, Holtmann (75. Yanev), Schulze Hensing, Klei, Kuck (63. Heimann Andrade). **Tore:** 1:0 Buba (15.), 2:0 Fischer (42.), 3:0 Kan (61.).

SCB – FC Stukenbrock 3:1
SCB: Grywatz, Westenhoff, Kumpesa, Agyeman, Janzen (79. Gajowczyk), Stockhaus, Puhlmann (70. Alan), Zaremba (82. Schax), Teubler, Lobitz, Stelberg. **Tore:** 0:1 Ajdini (51.), 1:1 Stelberg (52.), 2:1 Stockhaus (65.), 3:1 Janzen (74.).

SC Hicret – SV Spexard II 1:4
Hicret: Savas, Istek, Demirayak (62. Berisha), Aslan, Amdemichael, Hastürk, Koz (52. Arslan), Gebedek, Istek, Aslan, Nas. **Tore:** 0:1 Kuklok (50.), 1:1 Arslan (65.), 1:2 Berenbrinker (70.), 1:3 Berenbrinker (87.), 1:4 Adrian (90.).

Friedrichsdorf – Türk Sport 0:2
Türk Sport: Sirin, Erdem, Kirci (25. Demirayak), Karahan, Dissios, Özel, Bozkurt, Bozkurt, Tastan (74. Baneomar), Gül, Dalgic. **Tore:** 0:1 Gül (52.), 0:2 Demirayak (90.).

TBV Lemgo – TuS Jöllenbeck 2:5
Jöllenbeck: Blimel, Loch, Günther, Castillo, Detering, Schürmann, Bekteshi (81. Cakar), Siek (90. Castillo Romacho), Scholz, Stückemann, Helbig (82. Kocaman). **Tore:** 1:0 Karadan (17.), 2:0 Krieger (25.), 2:1 Scholz (59.), 2:2 Bekteshi (65.), 2:3 Siek (65.), 2:4 Scholz (87.), 2:5 Scholz (90.+1).

Türk Sport siegt beim TuS

■ **Bielefeld** (mak). Mit einem 2:0 beim TuS Friedrichsdorf zeigt sich der FC Türk Sport von der Derbypleite gegen Hicret erholt und hält Kurs auf die Bezirksligaspitze.

Trotz einer dominanten ersten Halbzeit brauchte die Kupferhammer-Elf den Beginn des zweiten Durchgangs und einen Platzverweis für die Gastgeber, um durch ein Kopfballtor Ersin Güls zur verdienten Führung zu kommen (52.). „Das war vermutlich das erste Kopfballtor seiner Karriere“, überzte Coach Olyutarhan über die ungeahnten Qualitäten seines kleinen Edeltechnikers. Statt den Druck hochzuhalten schaltete sein Team nach der Führung ab und gestattete dem Heimteam gute Ausgleichschancen. Für die späte Entscheidung sorgte nach dem zweiten Platzverweis für Friedrichsdorf Ecehan Demirayak (90 + 3), der einen Konter über Berat Bozkurt zum erlösenden 2:0 einschieben konnte.

Bezirksliga, St. 2

BV Werther – TSV Oerlinghausen	2:1
Post-TSV Detmold – FSC Rheda	0:2
SC Wiedenbrück II – Viktoria Rietberg	2:0
TSG Harsewinkel – SV Häger	1:1
VfR Wellensiek – TuS Dornberg	3:0
SC Bielefeld – FC Stukenbrock	3:1
SC Hicret – SV Spexard II	1:4
TuS Friedrichsdorf – FC Türk Sport	0:2
TBV Lemgo – TuS Jöllenbeck	2:5
1 Viktoria Rietberg	28 21 4 3 80: 34 67
2 VfR Wellensiek	28 17 8 3 63: 30 59
3 FC Türk Sport	28 18 4 6 55: 22 55
4 TuS Dornberg	28 14 8 6 65: 34 50
5 TuS Jöllenbeck	28 15 5 8 73: 44 50
6 TuS Friedrichsdorf	28 14 5 9 56: 42 47
7 FSC Rheda	28 14 3 11 75: 53 45
8 SC Wiedenbrück II	28 13 4 11 48: 46 43
9 Post-TSV Detmold	28 10 9 9 62: 56 39
10 TSV Oerlinghausen	28 10 7 11 53: 52 37
11 SC Bielefeld	28 9 10 37: 39 36
12 SC Hicret	28 9 7 12 52: 79 34
13 SV Spexard II	28 10 3 15 67: 60 33
14 TBV Lemgo	28 8 7 13 52: 68 31
15 BV Werther	28 7 8 13 48: 64 29
16 SV Häger	28 7 8 13 44: 61 29
17 TSG Harsewinkel	28 2 5 21 28: 84 11
18 FC Stukenbrock	28 1 2 25 116: 106 5